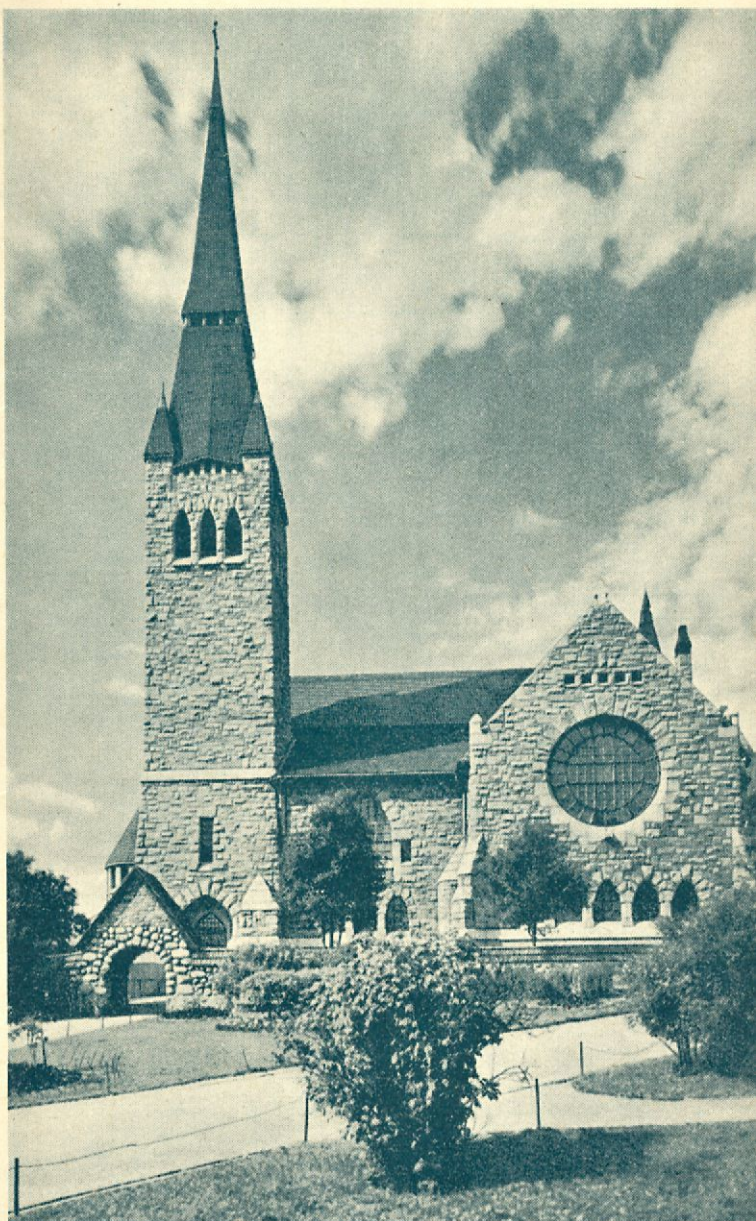


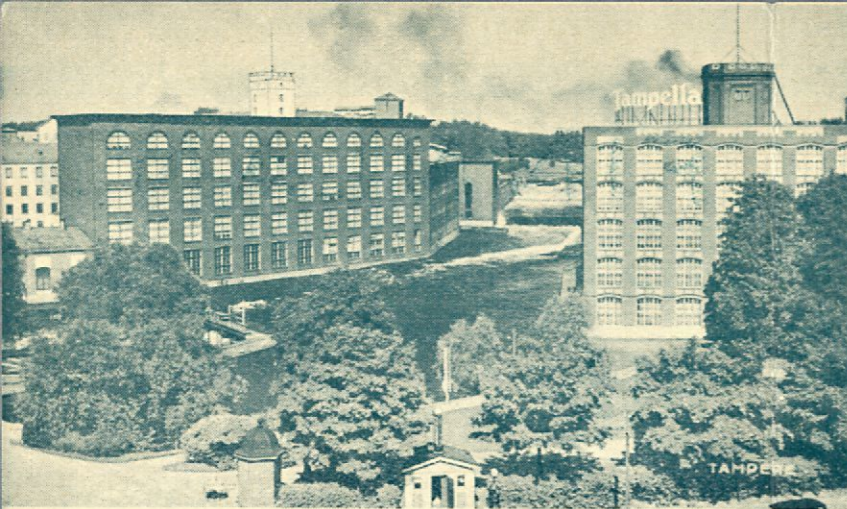
FINNLAND



Die Domkirche zu Tampere

(H. Iffland)

Tampere mit Umgebung



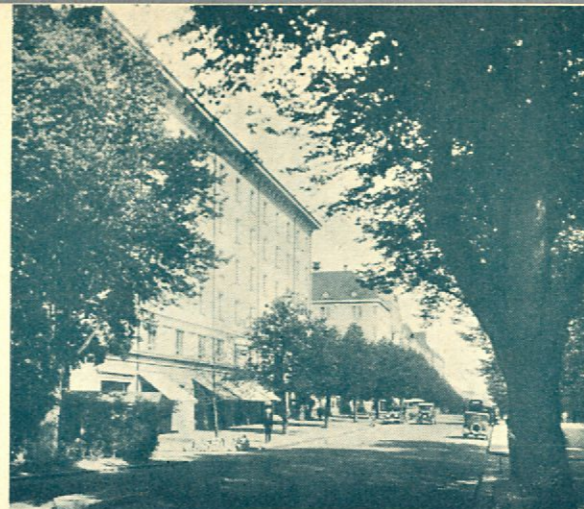
Tammerforscher Industrieanlagen (Aussicht vom Hotel Tammer)

(N. Rasmussen)



Häme-Brücke, Rathaus, Theater und Bibliothek

(N. Rasmussen)



Strassenbild in Tampere
(Häme-Strasse)

(A. Laurent)



Teilansicht des Badestrandes von Tampere

(N. Rasmussen)

Wenn man auf seiner Reise durch Finnland das Herz des Landes sehen will, mit dessen Naturschönheiten, dem lebhaft pulsierenden Wirtschaftsleben, den üppigen landwirtschaftlichen Kulturen und einer lebenskräftigen Industrie, dann soll man seine Fahrt nach der Landschaft *Häme* (Tavastland) und dessen Mittelpunkt *Tampere* (Tammerfors) lenken. Aus Helsinki ist diese Stadt in 3 1/2 Stunden Eisenbahnfahrt und aus Turku — in 4 Stunden zu erreichen. Die Landschaft Häme und ihre Bewohner haben einen hervorragenden Anteil an der kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung von ganz Finnland.

Die Stadt Tampere ist im Jahre 1779 gegründet; sie liegt an der Stromschnelle *Tammerkoski* (18 mtr Gefälle, 27447 PS). Die eigentliche Entwicklung der Stadt begann im Jahre 1820, als der Engländer James Finlayson hier eine Baumwollmanufaktur gründete. Tampere zählt gegenwärtig über 61.000 Einwohner. Die Stadt ist ein typischer finnischer Industriort und wird das Manchester Finnlands genannt. Es haben sich hier hauptsächlich die Textil- (Baumwolle, Leinen, Tuch, Strickwaren), Schuh-, Leder-, Gummi- und Lokomotiv-Industrie des Landes konzentriert.

Tampere liegt an beiden Ufern der Stromschnelle auf einem Landrücken zwischen zwei Seen, dem offenen *Näsijärvi* und dem idyllischen *Pyhäjärvi*. Am Westende der Stadt befindet sich der für seine Schönheit weit bekannte *Pyynikki* Wald. Mitten im Walde, auf dem höchsten Punkte des Landrückens, ist ein 30 mtr. hoher schöner Aussichtsturm erbaut, welcher nach allen Richtungen hin bezaubernde Ausblicke bietet. Am südlichen Fusse des *Pyynikki*-Waldes, am Ufer des Sees *Pyhäjärvi* ist ein ausgedehntes Volks-Freiluftbad gelegen.

Es ist sehr einfach, sich in Tampere zu orientieren. Vom Bahnhof führt die 30 mtr breite *Häme-Strasse* (eine der stattlichsten Alleen Finnlands) durch das Zentrum der Stadt; über die Stromschnelle *Tammerkoski* führt eine im Jahre 1929 erbaute, mit Skulpturen des finnischen Bildhauers *Väinö Aaltonen* geschmückte elegante Brücke. Gleich daneben befindet sich das Stadt-Theater, die Stadt-Bibliothek (eine der modernsten des Landes) und die alte Kirche.

Am Marktplatz befindet sich das Rathaus und sonstige öffentliche Gebäude. Die *Häme-Strasse* mündet in die Esplanade, eine 1 1/2 km lange und 60 mtr breite schattige Gartenanlage, die sich vom *Näsijärvi*-See bis zum *Pyhäjärvi*-See erstreckt.

An der Kreuzung mit der *Häme-Strasse* befindet sich das Freiheits-Monument, und am Nordende der Anlage — ein sinniger Märchenbrunnen. In dem gleich daneben gelegenen Landschaftsmuseum ist eine etwa 30000 Nummern zählende Sammlung untergebracht.

Unter den Bauten von künstlerischem Wert ist die Domkirche (erbaut im Jahre 1904 von L. Sonck) zu erwähnen. Aus dem für Finnland typischen grauen Granit erbaut, mit ihren 65 mtr hohen Türmen und ihrer eigenartigen Bauform ist diese Kirche eines der bemerkenswertesten Bauwerke in neuzeitlich romantisch-nationalem Stil. Auch sind in ihrer Eigenart die Wandgemälde im Inneren der Kirche bemerkenswert, insbesondere das Aitabild von M. Enckell (Auferstehung der Toten). Das vor einigen Jahren eröffnete Kunstmuseum enthält Gemälde und Skulpturen verschiedener Meister.

Unter den grösseren finnischen Städten ist Tammerfors am jüngsten und sind hier daher keine alten historischen Denkmäler vorhanden. Umsomehr hat aber Tampere aufzuweisen, was jungen, lebenskräftigen, zielbewussten Fortschritt und wirtschaftlich produktive industrielle Betätigung anbelangt. Die Stadt ist sauber und weit ausgedehnt. Es sind

Hotels vorhanden, die sowohl bescheidenen als auch den höchsten Ansprüchen auf Bequemlichkeit und Ruhe genügen.

Die Umgebung von Tampere ist eine der liebrendsten Gegenden unseres schönen Landes. Dichte Wälder, lachende Seen, üppige Fluren, in ständigem Wechsel, beleben die malerische Landschaft.

Besonders angenehm ist eine Dampferfahrt auf dem See *Näsijärvi* nach *Ruovesi* und *Wirrat*. Im Hochsommer kann man sich nichts genussreicheres, als eine solche Reise, denken. Nach zweistündiger Fahrt auf dem breiten *Näsijärvi* gelangt man durch die *Murole*-Kanalschleuse in engere Wasser, wo das Schiff in ruhiger Fahrt zahlreiche, oft ganz schmale Sunde, bewaldete Inseln und tiefe Buchten passiert. Die genussreiche Fahrt nach *Wirrat* dauert etwa 8 1/2 Stunden. Ein Schiffsrestaurant mit vorzüglicher Küche sorgt für gute Verpflegung der Fahrgäste. Auch haben die Dampfer Kabinen zum Übernachten für diejenigen Reisenden, die am nächsten Morgen die Fahrt nach Tampere zurück machen wollen. Von *Wirrat* kann die Reise per Auto nach der nächstgelegenen Eisenbahnstation (40 km) *Haapamäki* fortgesetzt werden. Von *Haapamäki* kann man per Eisenbahn entweder nach *Jyväskylä* gelangen (mit

Landschaft aus der Umgebung von Tampere

(W. West)



Kaukajärvi-See, 12 km von Tampere

(H. Iffland)



Sandstrand von Ikaalinen, 60 km von Tampere

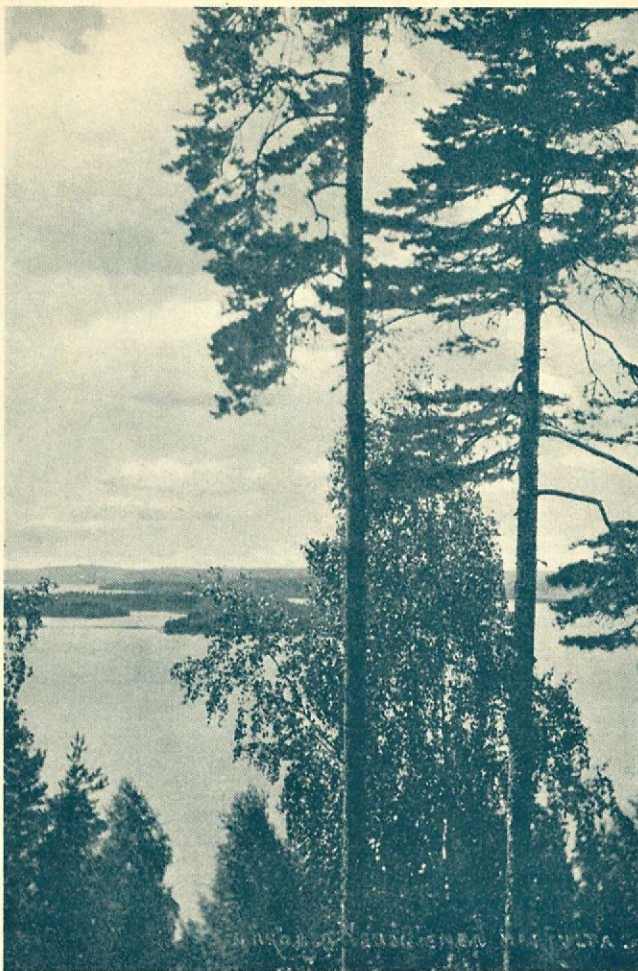
(B. Strömmer)



Ruhepause auf Vehoniemi
25 km von Tampere

(H. Iffland)





Ausblick von Vehoniemi

(A. Laurent)

anschliessender Dampferfahrt nach Lahti) oder nordwärts nach Wasa (5 Stunden Eisenbahnfahrt).

15 km westwärts von Tampere liegt der Ort *Nokia* (etwa 6000 Einwohner) an der Stromschnelle *Emäkoski* (16 mtr Gefälle, 37000 PS) mit bedeutender Gummi- und Papier-Industrie. Vom Hügel *Kullanvuori* geniesst man hier eine grossartige Aussicht über die Umgebung. Empfehlenswert ist auch eine Autofahrt nach *Hämeenkyrö* (35 km), *Kyröskoski* (40 km) und *Ikaalinen* (60 km), letzterer Ort, am Ufer des malerischen Sees *Kyrösjärvi* gelegen, ist ein billiger Aufent-

Der untere Hafen von Tampere mit Stromschnellenmündung.



Nokia-Strom (Winterbild), 15 km von Tampere

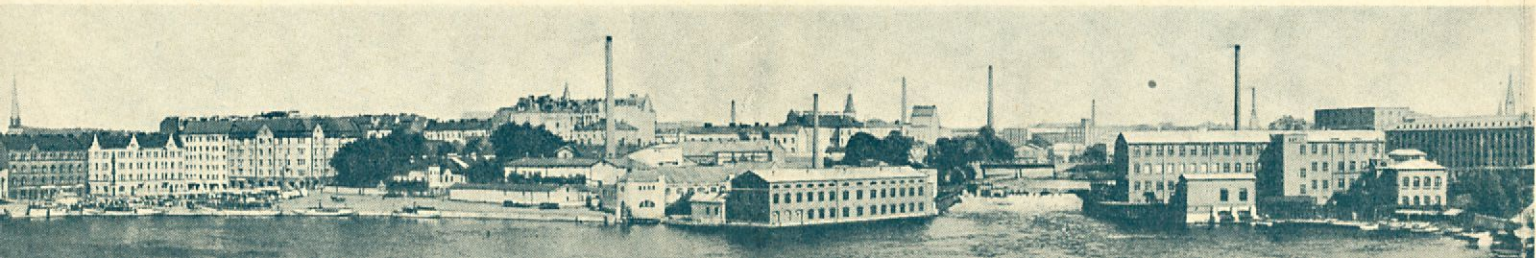
(Paul F. Lehtioksa)

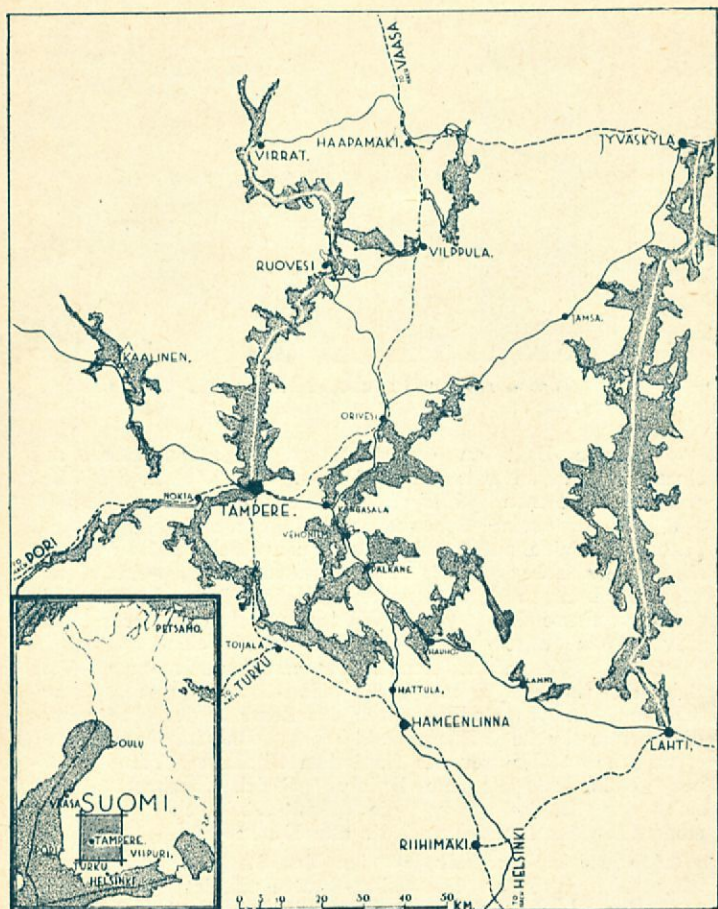
haltsort für Urlauber, die auf Ruhe, Landleben, frische Luft, Sonne und Wasser Wert legen.

Und nun, zuletzt, das Schönste! Eine bezauberndere und die finnische Natur in all ihrer schönen Eigenart zeigende Gegend ist die Strecke längst der Landstrasse *Tampere—Hämeenlinna* (Tavastehus) via *Kangasala*. Zuerst gelangt man in die fruchtbare Gegend des Kirchspiels *Messukylä* mit dessen im XIV Jahrhundert erbauten Kirche. Am malerischen See *Kaukajärvi* vorbei gelangt man in die offenen Gefilde von *Kangasala*, wo im Hintergrunde der weite *Roine*-See schimmert, an dessen Ufern das alte Stammgut *Liuksiala* der Königin *Karin* Magnustochter liegt. Auf letztgenanntem Gut befindet sich ein einzigartiges Landschaftsmuseum und in dessen Nähe die restaurierte Kapelle der *Karin* Magnustochter.

Die Umgebung des Kirchdorfes *Kangasala* (18 km) kann am besten von dem auf dem *Kirkkoharju* errichteten Aussichtsturm, besehen werden. Von *Kangasala* geht die Fahrt weiter nach dem *Kaivanto*-Kanal (25 km), welcher die Seen *Längelmävesi* und *Roine* verbindet. Nicht weit von hier ist *Vehoniemi* gelegen, ein Touristen-Zentrum mit Hotel, Restaurant und Aussichtsturm, die Reisenden zu genussreichem längerem Aufenthalt einladend. Säuselnde Kiefernwpfel, glitzernde Wasserspiegel, Höhenzüge in blauer Ferne ergeben hier eine Stimmung, die nicht zu beschreiben ist, sie muss erlebt werden.

Von *Vehoniemi* geht die Fahrt weiter nach dem Kirchdorf *Pälkäne*, mit Aussichtsturm auf dem *Syrjäharju*. Dann gelangt man nach *Hämeenlinna* (Tavastehus), wo in der Nähe der Naturpark *Aulanko* mit Hotel gelegen ist. Der Rundblick vom Aussichtsturm in *Aulanko* ist in ganz Finnland bekannt. Die per Auto reisenden Touristen können ihre Fahrt auch nach





Lahti (137 km) oder via Orivesi (60 km) und Jämsä (120 km) nach Jyväskylä (181 km) lenken.

Ausländern, denen nur einige Tage zum Aufenthalt in Finnland zur Verfügung stehen, ist eine Tour durch die Tammerforscher Gegend ganz besonders zu empfehlen. Hier kann man schnell und bequem das beste sehen, was Finnland an eigenartiger und schöner Natur aufzuweisen hat und gleichzeitig bietet sich Gelegenheit, den Durchschnitt des Kulturlebens auf heutigem Niveau und die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes kennen zu lernen.

Reiserouten aus Tampere:

Neben der Eisenbahn vermitteln zahlreiche Auto-Omnibuslinien den regelmässigen Verkehr auf kürzeren und längeren Strecken in jeder Richtung. Nähere Angaben über Fahrplan und Fahrdauer erteilt das *Reisebureau Sampo*, Tampere, Kauppatori 1.